

„AGENTIC FINANCE“: DIE GLÄSERNE ANLEIHE

Ein Beitrag von Ariane Hofstetter & Michael Diegelmann, Geschäftsführer der CPT GmbH

Ein Bond-Investor kommt selten allein. In Zukunft haben sie KI-Agenten an ihrer Seite. Und die geben klare Signale, ob eine Anleihe gezeichnet oder verworfen werden sollte. **Agentic Finance wird den gesamten Anleihezyklus prägen – von der ersten Platzierung, Überwachung der Covenants bis zur nächsten Finanzierungsrunde.**

Die Anleiheemission steht in den Startlöchern: Volumen, Struktur und Timing stehen. Doch die angesprochenen Bond-Investoren zögern. Nicht, weil der Coupon nicht passt – sondern weil KI-Agenten in den Angebotsinformationen des Emittenten Schwachstellen gefunden haben, die gegen eine Zeichnung sprechen: ein operatives Ergebnis, von dem zu wenig in barer Münze ankommt, ein steigender Verschuldungsgrad, der Zweifel an der Schuldendienstfähigkeit aufkommen lässt oder ein Covenant, der auf wackligen Beinen steht. KI-Agenten schaffen eine neue Transparenz, die Ungereimtheiten in den Finanzinformationen konsequent aufdeckt. Gleichzeitig eröffnen sich für Anleiheemittenten neue Möglichkeiten, die Bond-Story belastbar zu kommunizieren. Willkommen im Agentic-Finance-Zeitalter.

KI-Agenten agieren als kritischer Stakeholder

Hinter Agentic AI im Finanzbereich stehen spezialisierte KI-Agenten, die zu Multiagentensystemen verbunden werden und nach einer vorgegebenen Methodik agieren. Der Unterschied zum Chatbot ist grundlegend: Ein Chatbot beantwortet Fragen, ein Agent handelt in einem klar definierten Rahmen. Er liest zum Beispiel den gesamten Finanzbericht, rechnet die Kennzahl nach einheitlicher Definition nach, vergleicht sie mit der Peergroup und hält fest, wo berichtete und belastbare Zahl auseinanderlaufen. Agentic Finance geht dabei über die reine Maschinenlesbarkeit hinaus. Finanzinformationen werden nicht nur maschinell gelesen, sondern im Einklang mit der Methodik verständlich aufbereitet, sodass der Bond-Investor fundierte Entscheidungen treffen kann

Warren Wise sorgt für neue Transparenz

Wie das konkret in der Praxis aussieht, zeigt das Multiagentensystem Warren Wise, das Equity Stories aus der Sicht eines langfristig orientierten Investors analysiert und bewertet. Der KI-Investor stützt sich auf eine ►

klare Methodik, die sich an den Investmentprinzipien von Benjamin Graham, Warren Buffett und Charlie Munger orientiert. In einer Analyse von 40 DAX- und MDAX-Konzernen prüfte er die Berichtsqualität und deckte schonungslos auf, wo Narrativ und Zahl aus-

einanderlaufen. Und wo andere Kapitalmarktakteure Erwartungsdruck oder Eigeninteressen unterliegen, folgt er ausschließlich der Faktenlage. Auf diese Weise macht er Marktteilnehmern tiefgründige Unternehmensanalysen zugänglich.

DIE ACHT BEWERTUNGSDIMENSIONEN DES WARREN WISE FRAMEWORKS



Jede Bewertungsdimension erhält eine eigene Note (1-5). Das Gesamturteil folgt einer nicht-kompensatorischen Logik.

Quelle: Warren Wise Report 2026

Was das für den Fremdkapitalmarkt bedeutet

Der Bond-Investor fragt nicht nach der schönsten Wachstumsgeschichte, sondern nach Substanz und Schuldendienstfähigkeit: Deckt der freie Cashflow den Kapitaldienst? Reicht die Liquidität für die anstehenden Fälligkeiten? Halten die Covenants, wenn man das EBITDA nach einheitlicher Definition nachrechnet? Solche Brüche zwischen Narrativ und Substanz kann sich ein Bond-Investor mit den Möglichkeiten von Agentic Finance innerhalb von Minuten erschließen.

Welche Konsequenzen hat das für Emittenten auf der Fremdkapitalseite:

Die Spreu trennt sich vom Weizen: Emittenten mit belastbarem, konsistentem Reporting werden sichtbar besser bewertet. In der Folge schlägt das auf die Finanzierungskosten durch: Unternehmen, bei denen die Finanzzahlen die Bond-Story untermauern, zahlen engere Spreads. Wer dagegen auf Intransparenz gesetzt hat, muss einen Risikoaufschlag in Kauf nehmen – oder dem bleibt gar der Fremdkapitalmarkt ganz verwehrt.

Die Kreditaufnahme wird schneller und differenzierter: Die Vorprüfung, die früher Wochen dauerte, kann innerhalb

kürzester Zeit durchgeführt werden. Dies beschleunigt den Prozess und verringert im besten Fall die Transaktionskosten bzw. Finanzierungskonditionen.

Die Prüfung endet nicht mit der Platzierung: KI-Agenten stellen ihre Arbeit nicht nach der Anleiheplatzierung ein. Die Kreditanalyse wird von Systemen getrieben, die laufend nach Signalen suchen. Die kritische Prüfung begleitet die Anleihe damit über die gesamte Laufzeit – mit Frühwarnung auf Cash-Conversion, Covenant-Compliance und Guidance-Abweichungen.

Einen besonders hohen Einfluss kann dies dort haben, wo ohnehin kein Rating zwischen Emittent und Investor steht. Im High-Yield-Markt entsteht die Kreditbeurteilung oft allein aus der Analyse jedes einzelnen Emittenten. Und der Bond-Investor kann im Rahmen von Agentic Finance den Unternehmensangaben noch konsequenter den Spiegel vorhalten. Die Maschine macht die Schuldverschreibung zur gläsernen Anleihe.

Neue Chancen für Anleiheemittenten

Die gute Nachricht: Niemand ist dem ausgeliefert. Emittenten können beeinflussen, wie die Maschine sie liest. Und vor allem haben sie es selbst in der Hand, was sie findet. Bevor der Investor oder die Ratingagentur den ►

Bericht analysiert, sollte es der Emittent selbst tun. Wer Pre Publication unter der scharfen Lupe der KI sein Reporting schärft, kann überzeugender kommunizieren und sich eine bessere Ausgangssituation für die Anleiheemission verschaffen. Mit Technologien wie Warren Wise ist das schon heute möglich.

Auch bei den regelmäßigen Calls mit den Bondholdern müssen Emittenten keine böse Überraschung erleben. Kritische Fragen lassen sich antizipieren sowie Sprachregelungen aus Investorensicht gezielt vorbereiten. Das hilft dem Vorstand, belastbaren Kontext zu anspruchsvollen Themen zu geben, ohne vor dem Investorenpublikum ins Straucheln zu geraten.

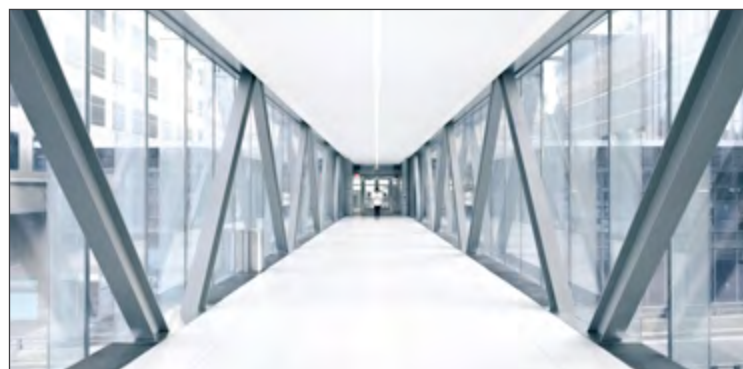
Und auch bei unerwarteten Entwicklungen, beispielsweise einer Gewinnwarnung oder außerplanmäßigen Abschreibungen, können KI-Agenten dem Vorstand Orientierung geben, um schnell handlungs- und kommunikationsfähig zu sein.

Wer sich als Anleiheemittent für die nächste Platzierung, die unterjährige Kommunikation und die kommende Finanzierungsrunde gut aufstellen will, dem eröffnet das Agentic-Finance-Zeitalter neue Möglichkeiten, die Finanzierung effizienter und wirkungsvoller zu steuern.

Ariane Hofstetter und Michael Diegelmann, CPT GmbH

HINWEIS

Der aktuelle Warren Wise Report 2026 ist kostenlos erhältlich unter warren-wise.com.



PARIBUS

WERBUNG

UNTERNEHMENSANLEIHE 2026/2030

Fester Kupon mit mittelfristiger Laufzeit und zusätzlicher Absicherung durch Fondsanteile.

ab 1.000 €

Stückelung

5,5 % p. a.

halbjährliche Zinszahlungen
(bei Laufzeitverlängerung 6,5 % p. a.)

< 4 Jahre

Laufzeit bis März 2030
(2 Jahre Verlängerungsoption)



Mehr zur Anleihe:
paribus-finance.de

Dies ist eine Marketing-Anzeige: Bitte lesen Sie den Wertpapierprospekt zur Unternehmensanleihe sowie die Anlagebedingungen, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

JETZT ZEICHNEN!

